



**Schulinternes Curriculum für das Fach**

**Religion**

**an der Goethe-Schule Flensburg**

(Sekundarstufe I und II)

# GOETHE – SCHULE

GYMNASIUM DER STADT FLENSBURG

OFFENE GANZTAGSSCHULE – EUROPASCHULE

Bismarckstr. 41, 24943 Flensburg

Telefon: 0461 / 852536

E-Mail: [goethe-schule.flensburg@schule.landsh.de](mailto:goethe-schule.flensburg@schule.landsh.de)

Homepage: [www.goethe.flensburg.de](http://www.goethe.flensburg.de)

FLENSBURG



Flensburg, September 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Interessierte,

wir veröffentlichen die schulinternen Fachcurricula. Diese Dokumente sind für Angehörige der Schulgemeinschaft, die nicht Lehrkräfte sind, schon ein besonderer Lesestoff. Deswegen möchte ich hier mit einigen Fragen und Antworten eine Lesehilfe anbieten.

## **Warum veröffentlichen wir die schulinternen Fachcurricula?**

Mit der Veröffentlichung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Kompetenzen, die in jedem einzelnen Fach bei uns unterrichtet und gefördert werden. Das gibt Orientierung und möglicherweise gibt es auch Gelegenheit zur Verknüpfung mit privaten Erlebnissen Ihrer Kinder wie Reisen, Veranstaltungen, Lektüren und ähnlichem.

## **Was ist der Hintergrund schulinterner Fachcurricula?**

Schulinterne Fachcurricula passen die bildungspolitischen Vorgaben des Bundes und des Bundeslandes auf die konkrete Schule an. Auf der Ebene des Bundes sind das die [Bildungsstandards](#). Diese werden in Schleswig-Holstein ausgearbeitet in den sogenannten [Fachanforderungen](#), die den Rahmen für die schulinternen Fachcurricula setzen.

## **Wie entstehen schulinterne Fachcurricula?**

Schulinterne Fachcurricula werden von den Fachschaften erstellt und weiterentwickelt. In diesem Prozess treffen die fachliche und pädagogische Expertise der Lehrkräfte, ihre Kenntnis der Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler und die bildungspolitischen Vorgaben der Bildungsstandards und der Fachanforderungen aufeinander. Auf den Fachkonferenzen haben die Eltern- und die Schülervvertreter in diesem Prozess eine beratende Stimme. Sie steuern regelmäßig Eindrücke und Bedürfnisse bei, die bei der Erstellung der Fachcurricula berücksichtigt werden.

## **Welche Rolle hat die einzelne Lehrkraft im Umgang mit den schulinternen Fachcurricula?**

Die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der einzelnen Klasse kennt vor allem die dort unterrichtende Lehrkraft. Diese bezieht sie auf die Vorgaben des schulinternen Fachcurriculums. Insofern ist es gut und wichtig, dass der konkrete Unterricht nicht ein mechanisches Abarbeiten des Fachcurriculums,

sondern eine bedarfsgerechte Konkretisierung seiner Bestimmungen ist. Somit bildet das Fachcurriculum einen Orientierungsrahmen, dessen Ausgestaltung in der pädagogischen und fachlichen Kompetenz der Fachlehrkraft liegt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen als an unserer Schule Interessierten einen Einblick geben können. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Arnd Reinke

## Curriculum Kl. 5

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen nach dem Sinn des Lebens gefragt wird. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Elemente erklären; biblische Texte sachgemäß auslegen. <b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zur eigenen setzen. <b>Urteilsfähigkeit:</b> Deskriptive und normative Aussagen unterscheiden; beispielhaft ethische Urteilsbildung kritisch beurteilen und anwenden. <b>Gestaltungsfähigkeit:</b> Religiöse Inhalte medial präsentieren.</p>	<p><b>Neuanfang/Aufbruch – Freundschaft/Vertrauen</b></p> <p><b>Reden über Gott</b> (Theologie, Mono- und Polytheismus; Nomaden)</p> <p><b>Regeln</b> (Gesetz, Ge- und Verbot, Tradition, Dekalog, Nächstenliebe, Goldene Regel)</p>	<p><b>Eines dieser drei Themen zur Auswahl!</b></p> <p>Symbol; Mindmap</p>
<p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Sprachformen analysieren. <b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen.</p>	<p><b>Umgang mit der Bibel</b> (Überlieferung AT/NT; Kapitel, Vers; Prophet; Evangelium; Hebräisch, Griechisch; Christus)</p>	<p><i>(optional: Exkursion Bibelausstellung in Schleswig)</i></p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen. <b>Deutungs-/Dialogfähigkeit:</b> Theologische Positionen erschließen, in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen.</p>	<p><b>Zeit und Umwelt Jesu / Judentum</b> (Passah, Sabbat, Synagoge, Bar Mizwa, Rabbi, Thora, Pharisäer, Sadduzäer, Schriftgelehrte, Essener, Zeloten, Einraumhaus, Zöllner, Messias, Geographie Palästinas)</p>	<p>Landkarte; Nachschlagetechnik; Zahlenstrahl</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Motive und Elemente in ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären.</p>	<p><b>Religiöse Feste im Kirchenjahr / Stationen vom Leben Jesu</b> (Bezeichnungen für religiöse Feste mit dazugehörigen Begrifflichkeiten, Symbolen und unterschiedlichen Traditionen)</p>	<p>kann zeitlich passend übers Schuljahr verteilt werden</p>

## Curriculum Kl. 6

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Biblische Texte sachgemäß auslegen und in Beziehung zum eigenen Leben setzen.</p> <p><b>Urteilsfähigkeit:</b> Theologische Positionen bewerten und einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen.</p>	<p><b>Jesu Reich-Gottes-Verkündigung: Gleichnisse und Wunder</b> (historischer und verkündigter Jesus, Reich Gottes, Gleichnisse, Wunder)</p>	
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und erklären. <b>Dialogfähigkeit:</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen benennen; Kriterien für eine konstruktive Begegnung in dialogischen Situationen berücksichtigen.</p>	<p><b>Evangelisch-katholisch</b> (Konfessionsbegriff, Entstehung und wichtige Unterschiede, Kirchenjahr, Kirchengebäude, Sakramente, weitere christliche Konfessionen, Ökumene)</p>	<p>Exkursion kath. oder ev. Kirche</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens gefragt wird.</p> <p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Biblische Texte sachgemäß auslegen und in Beziehung zum eigenen Leben setzen.</p>	<p><b>Schöpfung</b> (Mythos, Urknall/Evolution, Gottesebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag, Vergleich der zwei Schöpfungsberichte)</p>	<p>(optional: Exkursion Planetarium)</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens gestellt werden.</p> <p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Motive identifizieren und erklären. <b>Dialogfähigkeit:</b> Gemeinsamkeiten/Unterschiede weltanschaulicher Überzeugungen benennen und sich argumentierend damit auseinandersetzen.</p>	<p><b>Glück</b> (Glück haben ↔ glücklich sein; Sehnsucht; Sinn und Ziel des Lebens; individuelle Glücksvorstellungen)</p>	<p>Thema: Mobbing → Bezug Prävention</p>

## Curriculum Kl. 7

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen aufbrechen; ethische Herausforderungen erkennen. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftl. Wirklichkeit setzen. <b>Urteilsfähigkeit:</b> theolog. Positionen bewerten.</p>	<p><b>Reformation</b> (Luthers Biographie, historischer Kontext, Gegenreformation, Gottesbild–Menschenbild, Gewissen, Gnade, Erlösung, Leistung(sdruck), Wert des Menschen, Selbst-/Fremdbestimmung, Freiheit, Verantwortung, Rechtfertigung)</p>	<p>Einbeziehen des Reformationstages</p>
<p><b>Wahrnehmungs-/Deutungsfähigkeit:</b> pos./neg. Erfahrungen sowie eigene Rolle wahrnehmen, beschreiben und in Beziehung zu Normen, Vorbildern und eigenem Selbstbild setzen, kritische Lebenssituationen erkennen, Handlungsoptionen wahrnehmen.</p>	<p><b>Sucht</b> (Begriff, Definition, Luthers Großer Katechismus „Woran du dein Herz hängst“, Träume, Sehnsüchte, Fremd-/Selbstbestimmung, nichtstoffliche Süchte, Übergang Gewohnheit–Sucht; Cybermobbing; Hilfe)</p>	<p>Bezüge: Biologie, Prävention</p>
<p><b>Urteilsfähigkeit:</b> Beziehung zur eigenen Wirklichkeit herstellen, Standpunkt reflektieren. <b>Wahrnehmungs-/Deutungsfähigkeit:</b> pos./neg. Erfahrungen/eigene Rolle wahrnehmen, beschreiben und in Beziehung zu Normen, Vorbildern, Selbstbild setzen.</p>	<p><b>Liebe, Sexualität, Freundschaft</b> (Träume, Wünsche, Sehnsüchte, Selbstbild/-wert, Doppelgebot der Liebe/NT, Goldene Regel, Erwartungen anderer, Freundschaft–Liebe–Sexualität: Grenzen/Übergänge, Geschlechterrollen: Genesis)</p>	<p><b>„Pro familia“-Besuch: Zeitpunkt berücksichtigen!</b></p>
<p><b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen, in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen benennen; Kriterien für eine konstruktive Begegnung in dialogischen Situationen berücksichtigen. <b>Wahrnehmungs-/Deutungsfähigkeit:</b> religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und ihre Bedeutung erklären.</p>	<p><b>Islam</b> (Mohammed als Mensch, Prophet, Religionsstifter und politischer Anführer; Religionen der Schrift, Koran; Fünf Säulen; Feste, Speisevorschriften; religiöses Leben in Deutschland; Gemeinsamkeiten der abrahamitischen Religionen; Fundamentalismus)</p> <p><b>im Anschluss: Videokonferenz „Lea Fleischmann Bildungsprojekte“ (<a href="http://www.lf-edu.org">www.lf-edu.org</a>) zum Thema Judentum, live aus Israel</b></p>	<p>(optional: Moschee-Besuch)</p>

## Curriculum E.1: Altes Testament

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken; religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Motive und Elemente identifizieren und erklären. <b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen.</p>	<p><b>Einführung: Religion</b> (Definitionen von Religion; religiöse Sozialisation; religiöse Sprache: Bild, Symbol, transzendente Orte; Meditation/Mystik)</p>	<p>[Klausur: Schwerpunkt auf Text mit Fragen auf dem Niveau der drei AFB → gilt für gesamte Oberstufe]</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Entstehung, Aufbau und Umgang mit der Bibel beschreiben. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Theologische Texte sachgemäß erschließen.</p>	<p><b>Einführung: Bibel</b> (Entstehung und Überlieferung, Kanonbildung, Aufbau; Kapitel, Vers, Nachschlagetechnik; Geschichte Israels)</p>	
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens aufbrechen. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen; biblische Texte methodisch reflektiert auslegen; theologische Texte sachgemäß erschließen; Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben setzen. <b>Urteilsfähigkeit:</b> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten. <b>Gestaltungsfähigkeit:</b> Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren.</p>	<p><b>Das Alte Testament:</b> Schöpfung (Schöpfer, Geschöpf, Gottesebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag; Sabbat; Vergleich Schöpfungsberichte; Naturwissenschaft versus Bibel); Sündenfall + Sündenbegriff; Sintflut + Arche Noah; Abraham + Vätergeschichten; Mose + Exodus (Passah; Bedeutung des Gottesnamens); Gebote + Dekalog; König David; Psalmen (Hymnus, Klage, Lobpreis, Gebet, Lied); Prophetie (Propheten, Berufung, Botenspruchformel, Unheil/Heil, Gericht Gottes)</p>	<p> kreativ-gestalterische Methoden (z.B. Standbild, Bibliolog, moderne Psalmen schreiben)</p>

## Curriculum E.2: Neues Testament

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen, wiedererkennen und einordnen.</p> <p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Biblische Texte methodisch reflektiert auslegen; theologische Texte sachgemäß erschließen.</p>	<p><b>Überblick über das Neue Testament</b> (Evangelien, Apostelgeschichte, Briefe, Offenbarung; Zwei-Quellen-Theorie; Historisch-kritische Methode)</p> <p><b>Der historische Jesus im Kontext seiner Zeit</b> (Biographie, historische Quellen, Zeit und Umwelt, politische und religiöse Gruppen, Herrscher/politische Situation)</p>	
<p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen; religiöse Motive und Elemente identifizieren und erklären; biblische Texte methodisch reflektiert auslegen; theologische Texte sachgemäß erschließen; Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben setzen. <b>Urteilsfähigkeit:</b> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten. <b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen. <b>Gestaltungsfähigkeit:</b> Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren.</p>	<p><b>Reich Gottes in Jesu Gleichnissen</b> (gattungsspezifische Merkmale, Adressaten, Aspekte der Reich-Gottes-Vorstellung, Gottesbild)</p> <p><b>Jesu Wunder und ihre Deutungsmöglichkeiten</b> (Naturwunder, Heilungswunder; gattungsspezifische Merkmale; Vertrauen–Glauben, Sündenvergebung)</p> <p><b>Bergpredigt</b> (Seligpreisungen, Vaterunser, Antithesen, Feindesliebe, Auslegungsmodele)</p>	<p>kreativ-gestalterische Methoden (z.B. Streitgespräch, modernes Gleichnis schreiben)</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen aufbrechen; religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen. <b>Deutungsfähigkeit:</b> Biblische und theologische Texte sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen; Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben setzen. <b>Urteilsfähigkeit:</b> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten. <b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen. <b>Gestaltungsfähigkeit:</b> Religiöse Symbole kriterienbewusst gestalten.</p>	<p><b>Passion und Auferstehung: der verkündigte Christus</b> (Passion, Abendmahl, Verrat und Verleugnung, Kreuz/Kreuzigung, Kreuzestheologie, Erlösung, Deutungen des Todes Jesu, Bedeutung der Auferstehung)</p> <p><b>Christologie: Symbole, Hoheitstitel, Darstellungen</b> (Kreuz, Fahne, Lamm etc.; Sohn Gottes, Messias, Kyrios etc.; bildliche Jesusdarstellungen)</p>	<p><b>Thema Tod und Trauer:</b> z.B. Einladung von Hospiz-Mitarbeitern in den Unterricht etc.</p>

## Curriculum Q1.1: Weltreligionen

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und einordnen. <b>Dialogfähigkeit:</b> Gemeinsamkeiten/Unterschiede religiöser Überzeugungen benennen.</p>	<p><b>Einführung</b> (Grundbegriffe: Monotheismus, Polytheismus, Deismus, Pantheismus, Atheismus, Animismus; Wahrheitsansprüche von Religionen; Positionen im interreligiösen Dialog)</p>	<p>Lessing „Ringparabel“ Projekt „Weltethos“</p>
<p><b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen, in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen; Gemeinsamkeiten/Unterschiede religiöser Überzeugungen benennen; Kriterien für eine konstruktive Begegnung entwickeln. <b>Wahrnehmungs-/Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen, in versch. Kontexten wiedererkennen/einordnen, ihre Bedeutung erklären; religiöse Sprachformen analysieren; theologische Texte sachgemäß erschließen.</p>	<p><b>Fernöstliche Religionen; Naturreligionen; Sekten:</b></p> <p><b>Buddhismus</b> (Buddha: der Mensch, der Erleuchtete; Vier Wahrheiten, Achtfacher Pfad; Karma und Samsara; Religion ohne Gott?; Menschenbild; Einflüsse: Meditation, Auszeiten in Klöstern, Yoga)</p> <p><b>Hinduismus</b> (Religionsvergleich; Kastenwesen, Politik/Gesellschaft; Konflikt Hinduismus–Islam; M. Gandhi; Frauenbild/Geschlechterrollen)</p>	<p>Buddhismus/Hinduismus: ein Thema ausführlich, das andere kurz/streichen</p> <p><b>Projekt-/Freiarbeit:</b> zum Thema Sekten und/oder Naturreligionen</p>
<p><b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen, in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen; Gemeinsamkeiten/Unterschiede religiöser Überzeugungen benennen; Kriterien für eine konstruktive Begegnung entwickeln. <b>Wahrnehmungs-/Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen, in versch. Kontexten wiedererkennen/einordnen, ihre Bedeutung erklären; religiöse Sprachformen analysieren; theologische Texte sachgemäß erschließen.</p>	<p><b>Abrahamitische Religionen</b> (Monotheismus; Religionen der Schrift; Historisch-kritische Methode; Berufungsgeschichten Mose/Paulus/Mohammed; Glaubensbekenntnisse und Jenseitsvorstellungen im Vergleich)</p> <p><b>Islam</b> (Mohammed als Mensch, Prophet, Religionsstifter, politischer Anführer; Koran, Fünf Säulen, Feste, Dschihad; Geschlechterrollen; Fundamentalismus; Jesus im Islam; Gottesbild)</p>	<p><b>Variable Schwerpunktsetzung:</b> vergleichende Themen und/oder Judentum/Islam ausführlicher</p>

## Curriculum Q1.2: Ethik

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen nach Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens gefragt wird; ethische Herausforderungen als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen.</p> <p><b>Urteilsfähigkeit:</b> Deskriptive und normative Aussagen unterscheiden; Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten; Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen.</p>	<p><b>Ethische Grundbegriffe und Modelle</b> (Ethik, Moral, Normen, Werte; Deskriptive, Meta- und normative Ethik; Tugendethik, Güter-/teleologische Ethik, Pflichten-/deontologische Ethik, utilitaristische Ethik, egozentrische Ethik; Gesinnungs- und Verantwortungsethik; Schritte ethischer Urteilsbildung)</p>	<p>Ethikmodelle: Definition, praxisbezogenes Beispiel</p>
<p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Biblische Texte methodisch reflektiert auslegen; theologische Texte sachgemäß erschließen; Glaubenszeugnisse in Beziehung zu eigenem Leben und gesellschaftlicher Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen.</p>	<p><b>Grundlagen christlicher Ethik</b> (Schöpfung; Dekalog; Bergpredigt: Goldene Regel, Feindesliebe, Jesu Stellung zum Gesetz, Salz- und Lichtwort, Antithesen, Auslegungsmodelle; Eros und Agape)</p>	
<p><b>Urteilsfähigkeit:</b> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten; Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden; Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in ethischen Konflikten zur Geltung bringen; eigenen Standpunkt zu ethischen Fragen argumentativ vertreten.</p> <p><b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen. <b>Gestaltungsfähigkeit:</b> Religiös relevante Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.</p>	<p><b>Auswahl ethischer Einzelthemen</b> (Menschenwürde; Medizinethik; Sterbehilfe + Beitrag der EKD; Gewissensbildung; Stufen moralischer Entwicklung (Kohlberg); christlicher Widerstand im Dritten Reich; soziale Gerechtigkeit; Diakonie; Menschenbild nach Hobbes und Rousseau; Luther: Rechtfertigungslehre und „Freiheit eines Christenmenschen“)</p>	<p><b>Projektarbeit;</b> Gruppendiskussionen; Bezug zu Themen der theologischen Anthropologie möglich</p>

## Curriculum Q2.1: Kirchengeschichte

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken.</p> <p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Religiöse Motive und Elemente in Texten und ästhetisch-künstlerischen Ausdrucksformen identifizieren und erklären; theologische Texte sachgemäß erschließen; Glaubenszeugnisse in Bezug zum eigenem Leben/zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen.</p> <p><b>Urteilsfähigkeit:</b> Im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen/ethischen Fragen argumentativ vertreten. <b>Dialogfähigkeit:</b> Gemeinsamkeiten/Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren.</p>	<p><b>Chronologischer Durchgang durch die Kirchengeschichte</b>            (Definition von Kirche; Situation der Urchristen, Nachfolge und Mission; Christen im römischen Reich: Haltung zum Staat, Christenverfolgungen; Konstantinische Wende, Christentum als Staatsreligion; Mittelalter: Einfluss der Kirche, Frömmigkeit; Mönchtum; Kreuzzüge; Ketzer- und Hexenverfolgung; Mission in Südamerika; Reformation: Luther, Verbreitung und Gegenreformation; Dreißigjähriger Krieg; Kirche im Zeitalter der Aufklärung; Diakonie im 19. Jh.; Antisemitismus: Entwicklung und Motive von der Antike bis in die Gegenwart; Kirche im Dritten Reich; Kirche in der DDR; Kirche und Kirchenkritik in der Gegenwart)</p>	<p><b>Schwerpunkte:</b>  <b>junge Kirche, Antisemitismus;</b>            im übrigen Auswahl bzw. variable Schwerpunktsetzung möglich</p>
	<p><b>„Rote Fäden“ für den chronologischen Durchgang:</b>            - <b>Verhältnis zwischen Kirche und Staat/Gesellschaft</b>            - <b>Wird die Kirche ihrem Auftrag bzw. der christlichen Botschaft gerecht?</b></p> <p>→ für beide: Beurteilung für die jeweilige Epoche; Einordnung in die Entwicklung zwischen Urchristentum und Gegenwart</p>	

## Curriculum Q2.2: Religionskritik

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte (Fachbegriffe)	Sonstiges
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit:</b> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen.</p> <p><b>Deutungsfähigkeit:</b> Biblische Texte methodisch reflektiert auslegen; theologische Texte sachgemäß erschließen; Glaubenszeugnisse in Bezug zum eigenen Leben setzen; religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen; religiöse Motive und Elemente in Texten identifizieren und erklären</p> <p><b>Urteilsfähigkeit:</b> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten.</p> <p><b>Dialogfähigkeit:</b> Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen; Gemeinsamkeiten/Unterschiede von weltanschaulichen Überzeugungen benennen und sich damit argumentierend auseinandersetzen.</p> <p><b>Gestaltungsfähigkeit:</b> Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.</p>	<p><b>Theodizee-Frage</b> (Überleitung nach Halbjahr Kirchengeschichte: Ist nach Auschwitz noch Glaube möglich?; Definition des Theodizee-Problems nach Leibniz; Überblick: gängige Antworten auf die Theodizee-Frage; AT: Hiob; Luther: Deus absconditus)</p> <p><b>Atheismus</b> (Methodischer ↔ wirklicher Atheismus, theoretischer ↔ praktischer Atheismus, Hauptargumente des theoretischen Atheismus; Ludwig Feuerbach; Karl Marx; Sigmund Freud; Friedrich Nietzsche)</p> <p><b>Gottesbeweise</b> (Kosmologischer, teleologischer, ontologischer und moralischer Gottesbeweis → jeweils mit Vertreter; Möglichkeiten und Grenzen von Gottesbeweisen)</p> <p><b>Ergänzende Einzelthemen</b> (Rolle und Funktion von Glaube und (Natur-)Wissenschaft; Wahrheitsansprüche von Religionen; Konzept der Willensfreiheit; Themen der theologischen Anthropologie)</p>	